



APUS BIRDING
Beobachten & Fotografieren

Seeland und Yverdon, Schweiz

26. bis 27. August 2023

Reiseleiter: Jan Strasky und Christian Roesti (Chauffeur)



Limikolen, Wasservögel und Zugvögel



Naturschutzgebiet in Yverdon-les-Bains an der Mündung des Mujons

Einleitung Allgemein: Im Seeland und rund um den Neuenburgersee gibt es Ende August sehr gute Gebiete, um Vögel und den Vogelzug zu beobachten. An der Seepromenade von Yverdon, zwischen der Thièle und dem Mujon, können wir viele Enten, Kormorane, Watvögel und Seeschwalben beobachten. Seltener Arten wie der Steinwälzer oder die Trauerseeschwalbe sind hier am südwestlichen Ende des Neuenburgersees ebenfalls möglich. Oft jagen auch Flusseeschwalben oder sogar die seltene Weissflügelseeschwalbe über dem See. In den Schlammflächen am Schilfrand kann man die Wasserralle entdecken.

Vom 26. bis zum 27. August 2023 unternehmen wir eine aufregende Vogelbeobachtungstour durch das Seeland. Wir erkunden die faszinierende Vogelwelt des Seelands und des südlichen Neuenburger-Seeufers. Unsere Reise beginnt in Bern und führt uns zu verschiedenen Naturschutzgebieten, in denen wir eine Vielzahl spannender Vogelarten entdecken. Von Turteltauben und Mornellregenpfeifern bis hin zu Zwergscharben und Bienenfressern erleben wir eine beeindruckende Vielfalt. Trotz gelegentlichen Regenschauern haben wir Glück mit dem Wetter und können gut gelaunt Vögel beobachten. Die Exkursion endet mit 122 dokumentierten Vogelarten.

Fotos: Die Fotos wurden auf der APUS BIRDING-Reise nach Yverdon und ins Seeland im August 2023 aufgenommen, mit Ausnahme der beiden Insekten.

Titelbild: Fünf Zwergscharben in Chavornay (Jan Strasky)

26.08.2023: Die Mornellregenpfeifer trippeln über den Acker

Um 08:15 Uhr fahren wir von Bern Richtung Seeland. Der erste Halt ist bei der Krümml (FR). Dort sind zwei Neuntöter zugegen und wir hören Schafstelzen rufen. Der erste Stopp entpuppt sich als super Ort für die Turteltaube. Bis zum Schluss sehen wir etwa 10 Turteltauben, davon sechs auf einem abgestorbenen Baum. Plötzlich entdeckt eine Gruppenteilnehmerin einen Schwarzstorch, der auffliegt und an einer uns unbekannt Stelle landet. Den zweiten Stopp machen wir auf der anderen Strassenseite der Krümml, wo wir ca. zehn Kiebitze in den Gemüsekulturen entdecken. Danach fahren wir über Müntschemier in das wunderschöne Naturschutzgebiet «Bir Länge Stude». Hier bleiben uns vor allem die Turteltaube und der grosse Regenschauer in Erinnerung. Weiter geht es Richtung Fanel (BE), wo wir einen Spaziergang zur «Fruchtschür» machen. Beim Parkplatz sind mehrere Grosse Brachvögel zu sehen. Entlang der Buntbrachen und Extensivwiesen sehen wir Haus- und Feldsperlinge. In der Fruchtschür halten sich zwei Schleiereulen auf.



Schleiereule in der Fruchtschür (Foto: Christian Roesti)

Simone verrät uns, wo sie die Grauammern entdeckt hat, und wir können mehrere beobachten, eine etwas näher. Danach picknicken wir beim Birdlife Center «La Sauge», während es in Strömen regnet. Das Wetter bessert sich danach und wir wandern zum Gemshoger. Unterwegs sehen wir einen Trauerschnäpper und einen Gartenrotschwanz. Auf dem Gemshoger suchen wir die Inseln im See und den Schilfgürtel ab. Eine Rohrweihe jagt dicht über dem Schilf. Wir entdecken drei Nachtreiher unterschiedlichen Alters, 1. und 2. Kalenderjahr sowie einen Altvogel. Die Limikolen auf der Neuenburger Insel sind weit weg, es hat einen Steinwälzer, Sandregenpfeifer, Flussuferläufer und einmal fliegt ein Sichelstrandläufer, erkennbar am weissen Bürzel, davon. Zehn fliegende Grünschenkel sind ein weiteres Highlight. Dann machen wir uns auf den Weg nach Portalban, wo in den letzten beiden Tagen Mornellregenpfeifer gesichtet wurden. Wir parken beim Wasserreservoir und sehen tatsächlich bald die ersten Mornellregenpfeifer. Es sind sicher 16, Simone aber zählt 19 oder 20 Individuen. Ein Höhepunkt für alle, dass wir diesen seltenen Regenpfeifer in der Schweiz an seinem seit Jahren typischen Rastplatz beobachten können. Anschliessend fahren wir dem Neuenburgersee entlang nach Yverdon (VD), wo wir den Abend an der Mündung des Mujon ausklingen lassen. Wir

entdecken sieben Steinwälzer, die plötzlich abheben und abziehen. Mit dieser grossartigen Entdeckung gehen wir zum gemütlichen Teil über. Wir übernachten im Hotel La Prairie in Yverdon, wo uns ein ausgezeichnetes Essen serviert wird.



Gruppe während eines Regenschauers (Foto: Christian Roesti)



Männchen der Grossen Pechlibelle (*Ischnura elegans*). Beim Gemshoger sahen wir rund ein Dutzend Männchen (Foto nicht von dieser Reise: Christian Roesti)



Die Gruppe beim Beobachten der Mornellregenpfeifer in Portalban (Foto: Simone Sikyr)

27.08.2023: Es wimmelt von Vögeln in Chavornay

Um 06:30 Uhr stehen wir vor unserem Hotel. Wir fahren noch einmal nach Yverdon zur Mündung des Mujons. Gut versteckt im Schilf sehen wir die Wasserralle. Unter den Enten entdeckt Küsu eine weibliche Schellente. Unter den anderen Enten gibt es sehr viele Schnatterenten und Krickenten. Die dominierenden Vögel sind die vielen Blässhühner, Kormorane und Höckerschwäne, es gibt auch einige Nilgänse. Nach einem ausgiebigen Frühstück um 08:00 Uhr im Vier-Sterne-Hotel «La Prairie» räumen wir die Zimmer und fahren nach Chavornay (VD). Dieses Naturschutzgebiet «Creux de terre» erweist sich als genial. Dank des schlechten Wetters (es regnet heute aber kaum) hat es Zugstau (die Vögel ziehen nicht weiter) und es gibt hunderte von Schwalben, vor allem Ufer-, Mehl- und Rauchschnalben, wir entdecken auch ca. 25 Mauersegler. Vom Hide aus finden wir schnell den seltenen Höhepunkt, die 5 Zwergscharben (Titelbild), nahe Verwandte des Kormorans. Sie sitzen auf einem abgestorbenen Baum, der ins Wasser hängt. Ein paar Mal sehen wir einen Purpurreiher fliegen.

Wir gehen noch ein Stück durch das Schutzgebiet und sehen bei den Fischteichen mit den Fischern einige Bekassinen, später am selben Ort zwei Bruchwasserläufer und drei Waldwasserläufer. Auch bis zu drei Gebirgsstelzen sind zu sehen. Vom höher gelegenen Beobachtungsturm aus sehen wir acht Bienenfresser, ein farbliches Highlight. Mit Blick auf die Sonnenblumenfelder und die hohe Ufervegetation der Teiche mit abgestorbenen Bäumen sehen einige einen Kleiber und einen Mittelspecht. Zwei farbenprächtige Pirole, über deren Alter ausführlich «gewährweist» wird, können von allen ausgiebig beobachtet werden. In der Hecke sitzt ein Gartenrotschwanz. Es gibt viele Finken, vor allem Grünfinken und Stieglitze. Nach diesem Spektakel knurrt einigen der Magen und wir fahren weiter zum Pro Natura Zentrum Champ-Pittet (VD), wo wir uns bei den Picknicktischen stärken können.



Junger Purpurreiher in Chavornay (Foto: Jan Strasky)



Weibchen der Schiefkopfschrecke. Beim Picknicken in Champ-Pittet sahen wir ca. fünf Weibchen dieser schlanken Heuschrecke (Foto nicht von dieser Reise: Christian Roesti)

Vom Foto-Hide und dem hohen Aussichtsturm aus sehen wir nicht viele Arten, aber weit draussen vor Yverdon fliegen mindestens drei Trauerseeschwalben und ganz nah am Schilf schwimmt eine weibliche Moorente. Nach einem letzten Halt in Salavaux (VD) fahren wir zurück nach Bern. In Salavaux ist eine Wildschweinmutter mit sieben Frischlingen das «grande finale» unserer Kurzreise. Über Murten fahren wir nach Bern, wo wir uns auf dem Parkplatz der Reitschule Bern verabschieden. Hier ergänzt

unsere letzte Art, der pfeilschnelle Alpensegler, noch unsere Liste. Insgesamt haben wir als Gruppe stolze 122 Arten gesehen.



Blick vom Foto-Hide in Champ-Pittet (Foto: Christian Roesti)

Vielen Dank an alle!

Jan und Christian, 28. August 2023

APUS BIRDING Beobachten & Fotografieren

Reisepartner von AG Traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

www.apusbirding.ch

Seeland und Yverdon 2023

Orte

Samstag, 26.08.

Krümmi
 Kiebitz-Felder, Krümmi
 Bir Länge Stude
 Fruchtschür
 Fanel, Gemshoger
 Portalban, Felder
 Mujon, Yverdon-les-Bains

Sonntag, 27.08.

Mujon, Yverdon-les-Bains
 Chavornay
 Champ-Pittet
 Salavaux
 Bern

Nr.	Artname		
1	Höckerschwan	1	1
2	Graugans	1	1
3	Nilgans		1
4	Rostgans		1
5	Brandgans	1	
6	Stockente	1	
7	Schnatterente	1	1
8	Löffelente	1	1
9	Krickente	1	1
10	Knäkente	1	
11	Tafelente	1	1
12	Kolbenente	1	1
13	Moorente		1
14	Reiherente		1
15	Schellente	1	1
16	Gänsesäger	1	
17	Zwergtaucher	1	1
18	Haubentaucher	1	1
19	Kormoran	1	1
20	Zwergscharbe		1
21	Nachtreiher	1	
22	Seidenreiher		1
23	Silberreiher	1	1
24	Zwergdommel	1	1
25	Kuhreiher	1	
26	Graureiher	1	1
27	Purpureiher		1
28	Weissstorch		1
29	Schwarzstorch	1	
30	Rotmilan	1	1
31	Schwarzmilan		1
32	Rohrweihe	1	1
33	Mäusebussard	1	1
34	Sperber	1	

35	Habicht	1	
36	Turmfalke	1	1
37	Wanderfalke		1
38	Wasserralle	1	1
39	Teichhuhn	1	1
40	Blässhuhn	1	1
41	Sandregenpfeifer	1	
42	Mornellregenpfeifer	1	
43	Kiebitz	1	
44	Kampfläufer		1
45	Steinwälzer	1	
46	Alpenstrandläufer	1	1
47	Sichelstrandläufer	1	
48	Zwergstrandläufer	1	
49	Bruchwasserläufer		1
50	Waldwasserläufer		1
51	Flussuferläufer	1	1
52	Grünschenkel	1	1
53	Grosser Brachvogel	1	
54	Bekassine	1	1
55	Lachmöwe	1	1
56	Mittelmeermöwe	1	1
57	Flusseeeschwalbe	1	1
58	Trauerseeeschwalbe		1
59	Strassentaube	1	1
60	Hohltaube	1	
61	Ringeltaube	1	1
62	Türkentaube	1	
63	Turteltaube	1	
64	Mauersegler		1
65	Alpensegler		1
66	Schleiereule	1	
67	Eisvogel	1	1
68	Bienenfresser		1
69	Grünspecht	1	1
70	Buntspecht	1	1
71	Mittelspecht		1
72	Feldlerche	1	
73	Uferschwalbe	1	1
74	Rauchschwalbe	1	1
75	Mehlschwalbe	1	1
76	Bachstelze	1	1
77	Schafstelze	1	1
78	Gebirgsstelze	1	1
79	Zaunkönig		1

80	Rotkehlchen	1	1
81	Nachtigall	1	1
82	Gartenrotschwanz	1	1
83	Hausrotschwanz	1	1
84	Steinschmätzer	1	
85	Braunkehlchen	1	
86	Amsel	1	1
87	Gartengrasmücke	1	
88	Mönchsgrasmücke	1	1
89	Dorngrasmücke	1	
90	Teichrohrsänger	1	1
91	Drosselrohrsänger		1
92	Rohrschwirl	1	
93	Fitis		1
94	Zilpzalp	1	1
95	Grauschnäpper	1	1
96	Trauerschnäpper	1	1
97	Kohlmeise	1	1
98	Blaumeise	1	1
99	Sumpfmeise		1
100	Schwanzmeise		1
101	Bartmeise	1	1
102	Kleiber		1
103	Gartenbaumläufer	1	1
104	Neuntöter	1	
105	Elster	1	1
106	Eichelhäher		1
107	Dohle		1
108	Saatkrähe	1	1
109	Rabenkrähe	1	1
110	Kolkrabe	1	1
111	Star	1	1
112	Pirol	1	1
113	Hausperling	1	1
114	Feldsperling	1	
115	Buchfink	1	1
116	Stieglitz	1	1
117	Grünfink	1	1
118	Girlitz		1
119	Kernbeisser	1	
120	Rohrammer	1	1
121	Goldammer	1	
122	Grauammer	1	
		95	91